

Inhalt

Vorwort	9
Kapitel I: Blickpunkte in Vergangenheit und Gegenwart	
1 Einführende Anmerkungen	15
2 Handwerk als Bildungsfaktor im Mittelalter	16
a Grundlagen	16
b Anmerkungen zum Lehrplan	18
c Handwerk und Klosterschule	20
d Zum Bildungsaspekt	22
3 Handarbeit als Erziehungsmittel und Inhalt von Unterricht	26
a Impulse durch August Hermann Francke	26
b Ertüchtigung zur „Industrie“	30
c Integration der Handarbeit in den Gesamtrahmen von Unterricht und Erziehung	34
d Selbsttätigkeit als Weg der Entfaltung und Lebenseinigung: Friedrich Fröbel	38
4 Handarbeit im Dienste staatsbürgerlicher Erziehung: Georg Kerschensteiner	41
a Gesichtspunkte zum pädagogischen Begriff der Arbeit	41
b Knabenhandarbeit	44
c Randbemerkungen zur Bildungstheorie	49
5 Werken in Symbiose mit Kunsterziehung	52
a Bezüge zur Produktgestaltung	52
b Werken als räumlich-plastisches Gestalten	55
c Werken als „Spiel“ mit dem Material	58
d Exkurs: „Musisches“ Werken	60
e Ursprüngliches Werken	63
6 Technik als Bezugsfeld des Werkens	66
a Vom Werken der Kunsterziehung zum Technischen Werken	66

b	Werkunterricht als „praktische Arbeitslehre“	73
c	Exkurs: Polytechnischer Unterricht in der DDR	77
d	Technikunterricht im gesellschaftlichen Kontext	82
7	Resümee	85

Kapitel II: Zur Reflexion des handwerklichen Prinzips

1	Handwerk als Begriff	91
a	Anmerkung zum etymologischen Aspekt	91
b	Der Begriff im allgemeinen Sprachgebrauch	91
c	Mögliche Tiefendimension	94
2	Handwerk und Handwerksordnung	95
a	Das verfaßte Handwerk	95
b	Handwerk außerhalb der Handwerksordnung	99
3	Handwerk und Kunst	100
a	Die Verknüpfung im Rückblick	100
b	Kunst im Handwerk heute	104
4	Handwerk und Technik	106
a	Technik in der handwerklichen Genese	106
b	Handwerkliche Gesichtspunkte zur Bewältigung moderner Technik	111
5	Handwerk und Industriedesign	113
a	Grundlegendes zur Formgebung	113
b	Handwerkliche Merkmale des Designprozesses	117
6	Handwerk als Prinzip der Gegenstandsgestaltung und Erkenntnisgewinnung	120
a	Handwerk als objektgestaltendes Prinzip	120
b	Handwerk und Erkenntnis	124
7	Handwerk und Werken	128
a	Werken als elementares Handwerk	128

b	Zum Selbstverständnis des Werkens in Abgrenzung zum Handwerk	131
c	Produktgestaltung als Wesenselement der Werkarbeit	136
d	Werken im Verhältnis zu „Technik“ als Unterrichtsfach	138

Kapitel III: Zur Analyse von Werkprozessen

1	Sinn und Absicht	143
2	Sägen – eine sensible Tätigkeit	144
3	Vom Blechstück zur Gebrauchsform	147
4	Ein funktionales Gebilde aus Holz	154
5	Konstruktion und Proportion	160
6	Ein Gefäß offenbart seine Struktur	164

Kapitel IV: Zur pädagogischen Bedeutung der Werkarbeit

1	Die Sache oder das Phänomen	173
	a Werken als Feld der Erfahrung	173
	b Einheit von Denken und Tun	178
2	Perspektiven der Wirksamkeit	186
	a Wahrnehmung und Sensibilität	186
	b Problemlösungsvermögen	193
	c Fertigkeit und Können	197
	d Kreativität	201
	e Charakterbildende Aspekte	206
3	Lebenspraktischer Bezug	210
	a Werken und Schule	210
	b Berufsausbildung und Arbeitswelt	216
	c Freizeit und Muße	220

4	Personale Integration	224
a	Bildung als Bildung des Bewußtseins	224
b	Bewußtsein und Werken	231

Anhang

1	Hinweise	237
a	zum Vorwort und zu Kapitel I	237
b	zu Kapitel II	241
c	zu Kapitel IV	242
2	Literaturverzeichnis	244
a	Bücher und Zeitschriftenartikel	244
b	Archiv	251
c	Lehrpläne	251